

Barbara Gerasch | Künstlerin

Friedrich Böhme | Gemeindepädagoge

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Friedrichshagen

RAUM DER 1000 ANTWORTEN



EXPOSÉ

RAUM DER 1000 ANTWORTEN

Aus 1000 aufrecht stehenden, aufgeschlagenen Bibeln bauen wir eine begehbare Rauminstallation.

Bibeln bilden gleichzeitig die Innen- und die Außenwände eines achteckigen Raumes.

Alle Buchdecken sind mit Malerei auf Leinwand eingebunden. Jede aufgeschlagene Innenseite ist mit einem über den Bibeltext hinweg handgeschriebenen Kommentar versehen.

Quader aus Acrylglas umhüllen jede einzelne Bibel.

Etwa 4 Meter hoch soll der Raum werden, (scheinbar) ganz aus Acrylglas und Bibeln soll er bestehen. Die Grundfläche beträgt dann ca. 25 m². Zum Himmel hin ist der Raum offen.

An verschiedenen öffentlichen Plätzen in Berlin, zum Beispiel in Eingangsbereichen großer öffentlicher Gebäude oder Firmen, soll er die Menschen einladen innezuhalten und diesen besonderen sakralen Raum auf sich wirken zu lassen.

Im Rahmen einer Veranstaltungreihe mit Führungen, Vorträgen und Gesprächsrunden rund um das Exponat soll der Diskurs stattfinden.

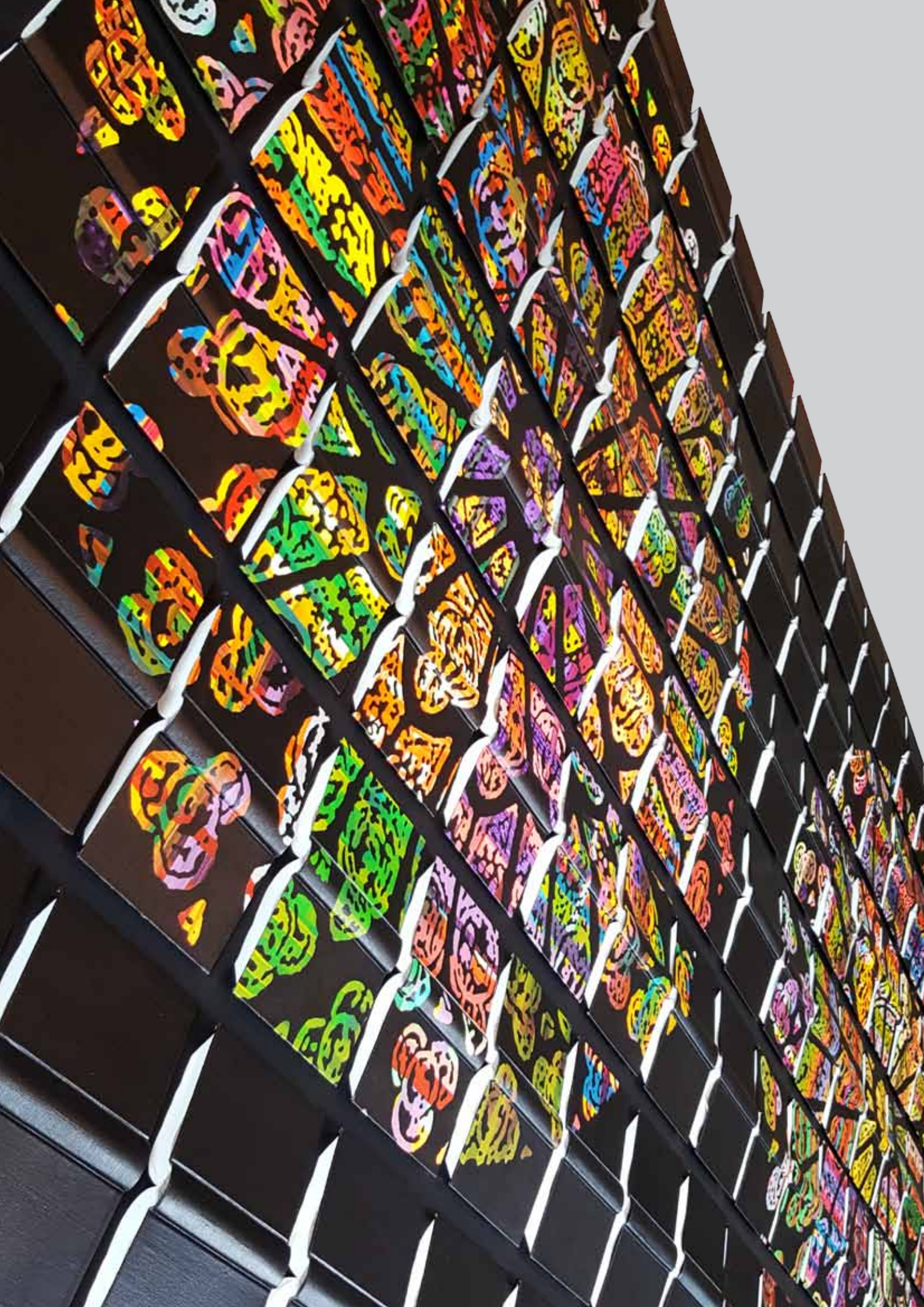
Die 1000 Bibeln, die für den Bau der Installation verwendet werden sollen, entstehen in einem diesem vorausgegangenen separaten Projekt aus den Jahren 2017/2018.

In den Happenings, an denen Ende 2018 insgesamt bis zu 800 Personen teilgenommen haben werden, thematisieren wir dafür die folgenden Fragen:

**Welche Rolle spielen Religionen in der Welt von heute?
Brauchen wir im 21. Jahrhundert noch eine Heilige Schrift?**

Wir sprechen Jugendliche und Erwachsene jeden Alters, verschiedener Herkunft, unterschiedlichen Glaubens und kulturellen Backgrounds an und bieten ihnen im Rahmen zahlreicher öffentlicher Veranstaltungen die Möglichkeit, diesen Fragen nachzugehen.





DIE AUSSENWÄNDE - MALEREI

Malerei ist Farbe auf einem Bildgrund, verbunden mit dem Bemühen, auf einer zweidimensionalen Fläche eine dreidimensionale Wirkung zu erzielen.

Barbara Gerasch war es wichtig, die in den Köpfen der meisten Erwachsenen herrschenden Klischees darüber, was Malerei ist, aufzubrechen und die Teilnehmenden in den künstlerischen Schaffensprozess mit einzubinden.

Ein bis zwei Stunden lang widmeten sich die Teilnehmenden deshalb dem reinen Farbauftrag. Die Aufgabe lautete: Male Streifen! Bei den meisten rief die Schlichtheit dieser Aufgabe zunächst Irritationen hervor. Spätestens nach ein paar Minuten waren jedoch alle im Flow und spätestens nach einer Stunde waren Ergebnisse erzielt, die die Erwartungen der Akteure weit übertrafen. Kein kopflastiges Bemühen um thematisches Bearbeiten oder realistische Darstellungen, kein innerer Stress infolge späterer Bewertung der eigenen Leistung.

Im Anschluss an die Malerei kam es zu lockeren Gesprächen darüber, was Kunst ist, wofür wir Kunst im täglichen Leben brauchen und natürlich über Gott und die Welt.

In einer späteren Atelierphase wurden/werden die entstandenen Bilder von Barbara Gerasch weiterbearbeitet. Die Bibeln (neutral weißer Papp-Einband) werden von Hand mit den bemalten Leinwänden eingebunden.

Einzeln betrachtet bestehen die Buchdecken aus ganz unterschiedlichen, rein abstrakten Flächenformationen, die aber dennoch einen vertrauten Eindruck hinterlassen. Sobald 48 Buchdecken eine Gesamtheit bilden, offenbart sich dem Betrachter eine kreisrunde Form mit dem Eindruck eines Kirchenrundfensters und einer Illusion von Licht. Die immer wiederkehrende gleiche Kreisform taucht metrisch angeordnet über alle 8 Wandseiten hinweg auf.



Lukas 16, 10

Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu,...

„Als ich am 20. März 1942 diesen meinen Konfirmationspruch zum ersten mal las, hatte ich sofort das Gefühl, daß mich diese Worte mein Leben lang begleiten werden.

Und so war es, ohne daß ich je den vollen Zusammenhang kannte. Besser noch: bis vor kurzem war mir nicht klar, welchen Ursprung diese Worte haben.

Isolde K. (90 J.)“



Frau K. glaubte bis zu unserem Gespräch, der Pfarrer hätte sich damals diesen Spruch speziell für sie ausgedacht. Immer war sie froh darüber, wie gut er zu ihr passte. Zu keiner Zeit kam es ihr in den Sinn, dass diese Worte aus der Bibel stammen könnten.

Letztlich war ein Fragment aus dem Lukas Evangelium mit dafür verantwortlich, dass sie 1945 Mitglied der KPD und ein Jahr später der SED wurde und „ihrer“ Partei bis zu deren Auflösung treu blieb.



DIE INNENWÄNDE - BIBELTEXT

Die konfessionslose Künstlerin Barbara Gerasch und der Gemeindepädagoge Friedrich Böhme fragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln heraus nach der Bedeutung der Religion und zwar neugierig und ganz ohne zu bewerten. Die Antworten finden sich in 1000 handgeschriebenen Kommentaren wieder.

Eingebettet in ein kleines Ritual wählt sich jeder Teilnehmende eine Bibel aus, die er anschließend bearbeitet. Mit einem farbigen Marker wird eine Textstelle gekennzeichnet und über die gesamte Doppelseite kommentiert. Die ausgewählten Worte, Verse etc. sollen für denjenigen in irgendeiner Weise bedeutsam sein - egal in welcher Art: Sie könnte Zorn oder Unverständnis ausgelöst haben. Ebenso gut sind es aber auch Textstellen, die für die Teilnehmenden ein Lebensmotto darstellen.

Als Gemeindepädagoge einer evangelischen Kirchengemeinde in Berlin spricht Friedrich Böhme zunächst die Jugend an. Er fragt jedesmal nach der ganz eigenen, persönlichen Haltung. Oft stellen Teilnehmende ohne religiösen Bezug überrascht fest, dass ihnen Werte und Inhalte aus der Bibel bereits lange vertraut waren, sie jedoch deren Ursprung bisher nicht kannten.





VERANSTALTUNGSREIHE

Rund um das Exponat wird eine Veranstaltungsreihe kreiert, die die Rolle von Kunst und Religion in der heutigen Zeit thematisiert und die in Form von Künstlergesprächen, Talkrunden mit Gästen und Führungen stattfinden soll.

DAS BUCH ZUM PROJEKT

Neben einer Begleitbroschüre planen wir eine Publikation, die jedoch keine reine Dokumentation oder ausschließlich ein Kunstkatalog sein soll.

Emotional aufgeladene Begriffe wie *Liebe, Mitgefühl, Vertrauen, Berührung, Inspiration, Freude, Hoffnung u.a.* sollen dem Leser als kleine alltägliche Erbauung dienen und gleichzeitig den Leitgedanken der Verbindung aller Menschen miteinander widerspiegeln.

In Form von Überschriften gliedern und ordnen sie sowohl ausgewählte Bibeltext-Kommentierungen, Kurztexte und Essays als auch eine Auswahl von Fotografien der Buchdecken und der Eindrücke aus dem Projektverlauf.

1000 BIBELN ALS VIRTUELLER RAUM

Eine Vorstellung, die sich bereits in einem frühen Stadium manifestierte, war die der Gestaltung eines interaktiven VR-Raumes zur Konservierung der Installation und der Nachnutzung.

Konkrete Planungen gibt es im Moment noch nicht.

Hierfür benötigen wir noch Projektpartner für die Entwicklung interaktiver Konzepte und für die Realisierung der technischen Umsetzung.



BARBARA GERASCH

*1961 in Berlin

2005 – 2010 Akademie für Malerei Berlin
2001 – 2002 Freie Kunstschule Berlin,
Projektstudium

PARTIZIPATORISCHE KUNSTPROJEKTE

2018 glaubenssteine
2017 KAFFEESCHNITTE MIT PKW
ALTAR der 100 ALTEN
2016 FINALE, Hofhaus - Begegnungsstätte für
Geflüchtete
THE NUK ROOM
2015 HAUS CHARLOTTE, Wandmalerei,
Wohnheim für Wohnungslose

EINZELAUSSTELLUNGEN

2018 KAFFEESCHNITTE MIT PKW,
Christophoruskirche, Berlin
2017 ALTAR der 100 ALTEN, Deutscher Ev.
Kirchentag, Berlin
THE MAKING OF, Christophoruskirche,
Berlin
2016 THE NUK ROOM, Christophoruskirche,
Berlin
2014 Nymphomanische Wiedergeburt,
Schöneweide Artists e.V., Berlin

PUBLIKATION

Ich will euch tragen, bis ihr grau werdet: 100 Alte als Altarbild,
2015, EB-Verlag Dr. Brandt Berlin

IMPRESSUM

Fotos: G. Gerasch, B. Gerasch,
F. Böhme, R. Kuhl, U. Baumann
Text und Gestaltung: Barbara Gerasch
Umschlaggestaltung: János Gerasch

FRIEDRICH BÖHME

*1990 in Rüdersdorf b. Berlin

2013 - 2015 Master Studium „Leitung, Bildung
Diversität mit dem Schwerpunkt Religions-
und Gemeindepädagogik“
2010 – 2013 Bachelor Studium der Ev. Religions-
und Gemeindepädagogik an der Evan-
gelischen Hochschule Berlin

TÄTIGKEITEN

2018 Lehrauftrag an der Evangelischen
Hochschule Berlin
seit 2015 Gemeindepädagoge in der Kinder- und
Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde
Berlin-Friedrichshagen

KONTAKT

Barbara Gerasch:

+49 177 2498740

kontakt@barbara-gerasch.de

Scharnweberstr. 41 | 12587 Berlin

www.barbara-gerasch.de

[instagram.com/barbara-gerasch](https://www.instagram.com/barbara-gerasch)

Friedrich Böhme:

+49 170 9908919

boehme@christophorus-kirche.de

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Friedrichshagen

Bölschestr. 27-30 | 12587 Berlin

www.christophorus-kirche.de